

Dielsdorfer Senioren beim Besuch des Orgelbauers Kuhn AG in Männedorf

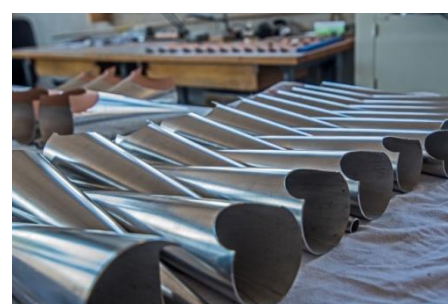
Text und Foto: Werner Fahrner, Dielsdorf (20.Juli 2017)



Etwa zwei Dutzend interessierte Seniorinnen und Senioren, folgten der Einladung des Seniorenrates, den Orgelbauer Kuhn AG in Männedorf zu besuchen.

Wenn man das Wort "Orgel" hört, denkt man sofort an eine Kathedrale oder an eine Kirche, bei welcher man das riesige Musikinstrument, in all seiner ganzen Pracht sehen und hören kann.

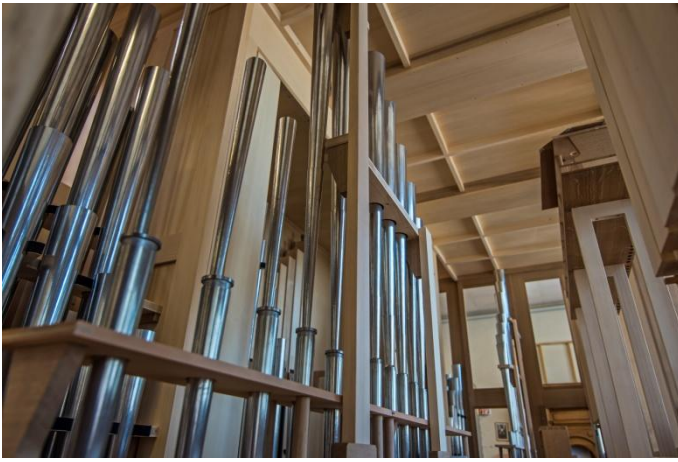
Umso mehr staunt man, wenn man in den Produktionsräumen vom Orgelbauer Kuhn AG steht. Nichts zu sehen von Kathedralen und Kirchen, höchstens auf Bildern und Fotos an den Wänden der Werkstätte. Eher gleicht die kleine Firma, einer Mischung von Holzhandel, Schreinerei und Metallgiesserei.



Ein kleines Team von motivierten Mitarbeitern (eher schon Künstlern), fertigen ihr Handwerk mit viel Liebe zu Ihrem Beruf, das mit tausenden, oft sehr kleinen Bestandteilen bestehende monströse Musikinstrument, das sich Orgel nennt, in einer eher kleinen Montagehalle zusammen. Wenn alle Teile passen, wird die ganze Orgel wieder auseinander genommen und auf Lastwagen zum Transport verladen.



Ausprobieren !! - und überhaupt - zum ersten mal hören und sehen, wie ihr Meisterwerk klingt und wie sie optisch wirkt, können diese Künstler erst, wenn die Orgel an ihrem Bestimmungsort komplett wieder aufgebaut ist. Schon das ist sicher ein grosser Applaus wert und ein Fest für alle Mitarbeiter.



Grosse und Kleine Orgeln gibt es schon seit ca.2000 Jahren. Aber so wie wir sie akustisch kennen, erst ab dem Mittelalter. Die grösste Orgel in Europa steht übrigens in Passau.

Aber auch in unserer Nähe, nämlich in der Kath. Kirche St. Antonius in Wallisellen, gibt es eine neue grosse Kuhn-Organ zu sehen und zu hören. Nur so neben bei, wäre das sicher auch mal ein Grund mehr, wieder mal diese Kirche bei einem "grossen" Gottesdienst zu besuchen.

Laut Herr Schaerer, Werkstattleiter von der Firma Kuhn Orgelbau AG, werden bald (2020) alle Musikfreunde in der neue Tonhalle von Zürich eine grosse Orgel aus Männedorf geniessen können. Die Bauzeit einer grossen Orgel dauert etwa 1 1/2 Jahren bis zur Fertigstellung und kostet einen bis zu siebenstelligen Betrag. Also undenkbar für uns Senioren sich so etwas zu leisten.



Nach so vielen Informationen und Eindrücke, führte uns Kurt Wiederkehr, unser Eventmanager vom Seniorenrat-Dielsdorf, sicher ins Cafe Steiner zum wohlverdienten Kaffee und einem Nussgipfel.

Mit all diesem Wissen und Erlebten, wieder zu Hause angekommen, ist so ein Orgelkonzert auf CD, in der eigen Kathedrale (Wohnstube) ein noch viel grösser Genuss!

Herzlichen Dank von allen beteiligten Senioren, an das Ok des Seniorenrates, Herr Schaerer und der Geschäftsleitung der Kuhn Orgelbau AG Männedorf.

Weitere Infos und Bilder:

www.orgelbau.ch // www.foto-wefa.com // www.sr-dielsdorf.ch